

## Frau C. Gommlich und die Schüler der jetzigen Klasse 7c des Kyffhäusergymnasiums Graslöwe – Mach dich stark für deine Umwelt

Bereits vor den großen Ferien feierte das Kinderumweltmusical „Graslöwe“ Premiere.

Die Schüler der Klasse 6c (jetzt 7c) des Kyffhäusergymnasiums Bad Frankenhausen fassten den Entschluss, im Rahmen des Musik-, Deutsch- und Ethikunterrichts das Musicalprojekt „Graslöwe – Mach dich stark für deine Umwelt“ unter Leitung Ihrer Klassenlehrerin Corina Schütze-Herrmann mit Leben zu erfüllen. Monatelang wurde geprobt, gemalt, gebaut, um dann ein fantastisches Ergebnis zu erzielen. Dabei wurden die Schüler aktiv von ihren Eltern und der Kunstlehrerin unterstützt. Das Einstudieren und Choreografieren der vielen verschiedenen Lieder kostete aber wohl die meiste Zeit.



Ein eindrucksvolles Bühnenbild, tolle Kostüme und super motivierte Akteure verzauberten in der Aula des Kyffhäusergymnasiums schließlich die zahlreichen Gäste. Vor allem der Graslöwe (Lukas Hübner) und das Rüsselchen (Lara Plaschke) spielten sich in die Herzen des Publikums. Es war lustig, spannend und lehrreich, was uns die Schülerinnen und Schüler präsentierten.

Das Umweltmusical, geschrieben von Harald Genkie und Michael Schmolli, setzt die Themen Umweltschutz, Verantwortung für das eigene Handeln und auch Gruppenzwang in den Fokus. Mit dem Boot begeben sich die beiden Hauptdarsteller über die Meere und treffen dort auf sechs seit Wochen kranke Fische, die unter dem schmutzigen Wasser leiden. Immer der aufgehenden Sonne hinterher soll es sauberer werden, verspricht der Graslöwe, doch als die Fische dorthin schwimmen, hat das verschmutzte Wasser das Graslöwenland längst erreicht. Endlich im Menschenland angekommen, haben die beiden aber unterschiedliche Ziele: Rüsselchen will das Land entdecken, der Graslöwe stattdessen sofort dafür sorgen, dass das Meer wieder sauber wird. Doch da bringen Kinder tonnenweise Müll zum Strand und entsorgen sogar Altbatterien im Meer. Erschreckend! Nachdenklich stimmt einen die Szene, als die Kinder – um das Abfallproblem zu verdeutlichen – leere Getränkedosen und Plastiktüten auf die Bühne werfen. Als dann sogar das Rüsselchen vor lauter Dreck erkrankt, wird gehandelt, um der Umweltverschmutzung Herr zu werden. „Tu was“ heißt deshalb auch das Lied, das alle Akteure auf der Bühne abschließend zusammen sehr eindrucksvoll sangen und als Zugabe für ein begeistertes Publikum auch gleich noch einmal wiederholen mussten.

Besonderer Dank gebührt Frau Corina Schütze Herrmann, die sich über das normale Maß hinaus engagierte, um mit den Schülern dieses Stück aufzuführen.